



## Wahlempfehlungen:

Ich wähle Ernst Bergmann, weil er mit vielen Generationen, von 9 Jahre bis 87 Jahren, unter einem Dach wohnt und deren Probleme und Wünsche kennt. **Micha Tabor**

Ich wähle Ernst Bergmann, weil er durch seine sozialen und demokratischen Grundhaltungen Werte wie Toleranz und Nächstenliebe vertritt und lebt, die als (ur-)christlich zu bezeichnen sind. **Andreas Kasperowitsch**

Ich werde Ernst Bergmann wählen, weil ich niemanden kenne, der derart mit Altdorf verwurzelt ist! Sein ehrenamtliches Engagement für unsere Stadt sucht ebenfalls seinesgleichen. **Kerstin Pommereit**

Ich finde, dass jemand, der mit soviel Elan, Zeit und Kraft seine Ämter ausfüllt, es jetzt auch verdient hat, Bürgermeister in Altdorf zu werden. **Jörg Hoffmann**

Ich wähle Ernst Bergmann zum Bürgermeister von Altdorf, weil ich davon überzeugt bin, dass er die Weichen für Altdorfs Zukunft richtig stellen wird. Er ist kein Polarisierer, sondern weiß die Interessen aller Altdorfer, unabhängig von Partei- oder Vereinszugehörigkeit, zu verstehen. **Dr. Günther Schauenberg**

Ich wähle Ernst Bergmann, weil er für einen gerechten und anerkennenden Umgang mit den Bediensteten steht. Er schätzt Eigeninitiative und zeichnet sich immer wieder dadurch aus, dass er seinem Umfeld das nötige Vertrauen schenkt. Seine Positionen für unsere Stadt sind weitsichtig und gut überlegt. **Rainer Pohl**

Meinem Freund Ernst Bergmann traue ich in jeder Weise zu, ein guter Bürgermeister für Altdorf zu sein und die Stadt für die Bürgerinnen und Bürger in eine gute Zukunft zu führen. **Dr. Thomas Beyer, MdL**



**Gehen Sie zur Wahl – oder nutzen sie die Möglichkeit der Briefwahl!  
Der nächste Bürgermeister wird für acht Jahre gewählt! Ihre Stimme entscheidet!**

### Impressum:

Herausgeber: SPD-Ortsverein Altdorf · © SPD-Ortsverein Altdorf · Gestaltung/Layout: Herbert Creutz-GrafikDesign · Fotos: Felix Röser Photography, SPD Altdorf

# Ernst Bergmann

Die beste Wahl  
für Altdorf

Bürgermeisterwahl 16. September 2012  
[www.spd-aldorf.de](http://www.spd-aldorf.de)





## Liebe Altdorferinnen und Altdorfer,

Sie wählen am 16. September 2012 wieder einmal den Ersten Bürgermeister der Stadt Altdorf. Neu ist, dass Sie ihn diesmal für fast acht Jahre wählen und die Amtszeit des Ersten Bürgermeisters von sechs Jahren um fast zwei Jahre bis 2020 verlängert wird. Sie haben die Auswahl aus drei Bewerbern für diese Bürgermeisterwahl. Sofern es keinem der drei Kandidaten gelingt, am 16. September 50% der gültigen Stimmen zu erhalten, wird es zwei Wochen später, am 30. September, eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten mit den höchsten Wahlergebnissen geben.

Für den SPD-Ortsverein und die SPD-Stadtratsfraktion werde ich wie schon 2006 meinen Hut in den Ring werfen, um erster Bürgermeister meiner Heimatstadt Altdorf zu werden. Ich bin überzeugt, dass meine Erfahrungen als langjähriger Stadtrat und Fraktionsvorsitzender, meine beruflichen Kenntnisse als Mitarbeiter im öffentlichen Dienst, Landschaftsarchitekt und Planer, meine tiefe Verwurzelung in Altdorf und seinen Vereinen und Organisationen und schließlich meine Kompromissfähigkeit und ausgleichende Art die richtige Mischung sind, um Altdorf im Amt des Ersten Bürgermeisters entscheidend weiter zu bringen.

Der Bürgermeister muss die treibende Kraft in Politik und Verwaltung sein. Er muss aber auch der Vermittler zwischen unterschiedlichen Interessen, Wünschen und Ansprüchen sein. Es geht mir nicht darum, die eigenen Ziele und Vorstellungen mit politischen Mehrheiten durchzusetzen, sondern im Dialog mit Politik, Verwaltung, Experten und Bürgerschaft „der Stadt Bestes“ zu suchen – vorurteilsfrei, tolerant, mäßigend, ruhig. Und statt mit verbissener Miene oder hektischem Aktionismus auch ab und an einmal mit einem kleinen Lächeln im Gesicht und etwas Humor.

Sie bestimmen am 16. September, wer für die nächsten fast acht Jahre an der Spitze der Stadt Altdorf steht. Ich möchte Ihnen meine Erfahrung und mein Engagement anbieten und glaube, „die beste Wahl für Altdorf“ zu sein.

Ihr  
Ernst Bergmann



## Meine Person

### Persönliches:

Geboren am 07. Juli 1962 in Altdorf, Landschaftsarchitekt BDLA  
Wohnort seit 2000 wieder in der Nürnberger Straße 17  
Verheiratet mit Susanne, Kinder Laura (18), Leon (14) und Lena (9)

### Berufliches:

1981 Abitur am Leibniz-Gymnasium, Wehrdienst. Ausbildung zum Landschaftsgärtner. Studium der Landespflege an der TU München-Weihenstephan. 1990 Diplomarbeit, Abschluss Dipl.-Ing. (TU). 1990-1997 angestellter Landschaftsarchitekt im Planungsbüro. Seit 1997 Sachgebietsleiter im Grünflächenamt der Stadt Fürth. Mitglied im Bund Deutscher Landschaftsarchitekten. Mitglied der Vertreterversammlung der Bayer. Architektenkammer.

### Politisches:

Seit 1996 Stadtrat in Altdorf, seit 2001 Fraktionsvorsitzender  
Seit 2008 Mitglied des Kreistages Landkreis Nürnberger Land  
Seit 1996 Mitglied SPD, seit 1998 in der Vorstandschaft Ortsverein

### Ehrenamtliches:

1. Vorsitzender des Wallenstein-Festspielvereins Altdorf e.V.  
Ehem. 1. Vorsitzender der Altstadtfreunde, heute Beisitzer  
Mitglied u.a. im Partnerschaftsverein, TV 1881, 1. FCA  
Mitglied Arbeiterwohlfahrt, Bund Naturschutz, ver.di

### Nebensächliches:

Schaffkopf-, Skat- und Doppelkopf-Spieler (leidenschaftlich)  
Club-Fan (bedingungslos)  
Wallensteiner und „Wespe“ (aktiv)  
Koch und Heimwerker (leidlich begabt)  
Ein Sechstel „Goldener-Anker-Besitzer“ (begeistert)

## Meine Politik

### Für uneingeschränkte Solidarität

Als überzeugter Sozialdemokrat stehe ich für die Gleichberechtigung und Selbstbestimmung aller Menschen – unabhängig von Herkunft und Geschlecht. Ich setze mich für das Miteinander der Generationen und die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein. Meine besondere Unterstützung gilt den Familien, meine besondere Solidarität gilt den Schwächsten in unserer Gesellschaft, also denjenigen, die selbst keine Lobby haben.

### Für notwendige Nachhaltigkeit

Ich stehe für den Ausgleich von Ökologie und Ökonomie und arbeite deshalb für einen nachhaltigen Fortschritt, der wirtschaftliche Dynamik, soziale Gerechtigkeit und ökologische Vernunft vereint. Es ist unerlässlich, die natürlichen Lebensgrundlagen auch für künftige Generationen zu sichern und die Lebensqualität Schritt für Schritt zu verbessern.

### Für eine ehrliche Energiewende

Ich setze mich schon immer für die Förderung alternativer Energieformen ein und habe dies in meinem privaten Bereich selbst auch umgesetzt. Ich stehe für eine „ehrliche Energiewende“, die nicht „von oben“ verordnet wird, sondern „von unten“ gewollt und ak-

zeptiert ist, also auch die Beteiligung der Bürger ermöglicht. Ich setze mich deshalb dafür ein, dass die Bürgerinnen und Bürger von Anfang an in Planungen einbezogen werden und am Erfolg teilhaben können.

### Für aufrichtige Transparenz

Transparenz und Offenheit sind die Hauptvoraussetzungen einer funktionierenden Demokratie. Deshalb werde ich als Bürgermeister meine Entscheidungen gegenüber dem Stadtrat, der Stadtverwaltung und vor allem auch gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern offen und transparent gestalten. Geheimniskrämerei wird es nicht mehr geben.

### Für echte Bürgerbeteiligung

Es reicht mir nicht, Bürgerbeteiligung über gesetzlich vorgeschriebene Bürgerversammlungen, Beteiligungsverfahren im Baurecht oder Bürgermeistersprechstunden abzuwickeln. Mein Ziel ist es, in Altdorf eine „echte“ Bürgerbeteiligung mit standardisierten Verfahren zu installieren – auch und gerade im Vorfeld politischer Entscheidungen im Stadtrat. Externer Sachverstand ist dabei genauso gefragt wie die Einbeziehung aller unserer gewählten oder ernannten Gremien oder Beauftragten – und neuer, die noch hinzukommen sollten.



Unterwegs mit der Mama



Im Graffiti mit den „Wespen“



Voller Einsatz im „Goldenen Anker“



Die „Schwiecherleid“ Gudrun und Hans-Jörg Metzler

### Für unsere Kinder

Gerade weil die demographische Entwicklung zeigt, dass unsere Gesellschaft zunehmend altern wird, gilt es den Zuzug junger Familien zu fördern. Bezahlbares Wohnen, ausreichende Betreuungs- und Freizeitangebote werden hierbei ganz oben auf meiner Liste stehen. Ich werde regelmäßig eine „Kindersprechstunde“ abhalten und damit den Wünschen und Vorstellungen der Kinder politisches Gehör verschaffen.



Ein buntes Völkchen – Freunde und Sympathisanten



## Wahlaufruf für EU-Bürger

Bürgerinnen und Bürger aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union haben bei den Kommunalwahlen ein aktives und passives Wahlrecht an ihrem Wohnort.

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Unterstützen Sie mich als überzeugten Europäer bei der Bürgermeisterwahl 2012.

Esercitate il diritto di voto. Si prega di sostenere me come un Europeo convinto nelle elezioni del sindaco nel 2012.

Ασκήσετε το δικαίωμά σας να ψηφίσουν. Παρακαλώ να με υποστηρίξουν ως πεπεισμένος Ευρωπαίος στην εκλογή δημάρχου το 2012.

Exercise your right to vote. Support me as a committed European in the mayoral election in 2012.

Ejercer su derecho al voto. Por favor apoye a mí como un europeo convencido en las elecciones de alcalde en 2012.

S'il vous plaît exercez votre droit de vote. Étant un Européen convaincu je vous demande de soutenir mon élection comme maire en 2012.

Skorzystaj z prawa do głosowania. Proszę o poparcie mnie Europejczyka w wyborach na Burmistrza w 2012 r.

Využijte svého práva volit. Proším, podpořte mě jako přesvědčený Evropan při volbách starosty města v roce 2012.

Ich setze mich für einen vom Stadtrat gewählten Ausländerbeirat ein, der die Belange unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger vertritt.

## In Stichpunkten:

**Ich stehe für** Transparenz und Offenheit, klare sachliche Information ohne Geheimniskrämerei.

**Ich setze mich ein für** neue Formen der Bürgerbeteiligung bereits im Vorfeld politischer Entscheidungen.

**Ich will** einen weiteren Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch in Altdorf zu gewährleisten.

**Ich stehe ohne Wenn und Aber** zur Weiterentwicklung unserer städtischen Angebote im Bereich Kultur, Jugend und Bildung.

**Ich setze mich ein für** zeitgemäße Kinderspielplätze, Freizeitangebote für Jugendliche, Aufwertung des Stadtbilds und Stärkung der historischen Altstadt in jeder Hinsicht.

**Ich will** einen vertrauensvollen, offenen Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen und den vom Stadtrat gewählten oder ernannten Beiräten und Beauftragten.

**Ich stehe für** eine maßvolle Stadtentwicklung, die auch Natur und Landschaft berücksichtigt und für eine Verkehrsplanung, die auch die schwachen Verkehrsteilnehmer im Blick hat.

**Ich setze mich ein für** die Fortführung des Stadtentwicklungskonzeptes – aber auch in unseren ländlich strukturierten Außenorten muss gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern geplant und gebaut werden, um Entwicklungen voranzubringen, Strukturen zu erhalten und Verbesserungen herbeizuführen.

## Die Brennpunkte:

**Ich will** eine sachgerechte Abwägung des Für und Wider einer Nordtangente auf der Grundlage fundierter Untersuchungsergebnisse – wenn wir keine Nordtangente zur Entlastung der nördlichen Innenstadt brauchen, dann sollten wir auch keine im Flächennutzungsplan darstellen.

**Ich bin überzeugt davon**, dass Altdorf eine neue Veranstaltungshalle mit einer größeren Kapazität als jetzt verfügt und auch braucht. Dafür muss der optimale Standort gefunden werden.

**Ich bin nicht überzeugt davon**, dass der Standort des Vollsortimenters an der Riedener Straße der richtige ist, aber derzeit der einzige. Und alle politischen Parteien haben dem Altdorfer Osten eine Einkaufsmöglichkeit versprochen!



MdL Dr. Thomas Beyer und MdB Günter Glöser am Europafest



Teambesprechung im Grünflächenamt



Danke-Schön-Abend des SPD-Ortsvereins im Unteren Torturm



Auf Fürther Baustellen – mit OB Dr. Jung (SPD)



Arbeiten in der SPD-Stadtratsfraktion



Vor-Ort-Information für alle



Rustikales Kochvergnügen

## Termine

**Freitag, 24. August, 17.00 Uhr:**

Spaziergang  
„Entwicklungen im Altdorfer Norden“  
Treffpunkt: Am Bahnhof Altdorf

**Sonntag, 26. August, 10.30 Uhr:**

Jazz-Frühstücken in Hagenhausen  
in der Scheune des Gasthofs „Zur Linde“, mit  
der Gypsy-Swing Band „Freddies Violine“

**Freitag, 31. August, ab 17.00 Uhr:**

Boule- und Pétanquespielen am Ankerweiher,  
anschließend Gelegenheit zur Diskussion im  
„Sport Bavaria“

**Mittwoch, 5. September, 18.00 Uhr:**

Spaziergang „Standorte Veranstaltungshalle“  
Treffpunkt: Alte Stadthalle

**Freitag, 7. September, 19.00 Uhr:**

Politik, Kultur und Überraschungsgäste –  
im „Goldenen Anker“ in der Nürnberger Straße 6

**Sonntag, 9. September, 11.00 Uhr:**

Junge Familie – Junger Betrieb  
Besichtigung des „Gartenreichs Oberrieden“  
Treffpunkt: Zum breiten Weg 7, Altdorf-Oberrieden

**Infostände am Marktplatz zur  
Bürgermeisterwahl:**

Samstag, 1., 8. und 15. September  
jeweils ab 09.00 Uhr